

HMC Büttgen: Minigolf ist mehr als ein Hobby



Dirk Mühlenbeck (r.) und Frank Völzke spielen seit vielen Jahren in der 1. Mannschaft des HMC Büttgen. Foto: Daniela Furth

MRS.SPORTY -
das ist Zeit für mich.

Als Karin Ende 2018 bei Mrs.Sporty startete, hatte sie vor allem ein Ziel: Sie wollte abnehmen. Nach nur wenigen Monaten hat sie nun allen Grund zum Feiern.

Vom Sportmuffel zur Genuss-Sportlerin

„Ich habe ganze 2 Kleidergrößen weniger“, strahlt Karin. „Das macht mich richtig glücklich! Außerdem habe ich endlich kapiert, wie wichtig Bewegung für mich ist. Nicht nur in Bezug auf mein Aussehen, sondern auch auf mein Lebensgefühl und meine Gesundheit. Ich genieße es richtig, mich zu bewegen und zu fordern.“



Mrs.Sporty Mitglied Karin, 51 Jahre

ANZEIGE

BIS ZU 2 MONATE KOSTENLOS TRAINIEREN*

Gültig bis 31.08.2019 für die ersten 30 Neumitglieder

Wie neugeboren
„Es geht schon am Morgen los. Ich starte mit viel mehr Energie in den Tag. Gut, ich schlafe auch besser, seit ich regelmäßig trainiere. Und ich habe gemeinsam mit meiner Trainerin mein Übungsprogramm so angepasst, dass ich weiter gut Fett verbrenne und außerdem gezielt etwas für meine angespannte Nackenpartie mache. Schließlich sitze ich im Job stundenlang vor dem Computer.“

Die perfekte Urlaubszeit - mit Mrs.Sporty
„In den Ferien habe ich diesmal neben der Reise mit der Familie noch ein weiteres ‚Urlaubsziel‘: Ich gönne mir weiter regelmäßig mein Training bei Mrs.Sporty. Das ist nämlich meine ganz persönliche Auszeit. Nur für mich.“

Mrs.Sporty Kaarst
Windvogt 42-41564 Kaarst
Tel.: 02131-3685855-clubkaarst@hotmail.com

* Als Neumitglied kannst du bis zum 31.08.2019 ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Dabei fallen einmalig Kosten für unser Startpaket (max. 129 Euro) und für die Verwaltung (25 Euro) an. Alle Preise inkl. 19 % MwSt.
Inhaber Mrs.Sporty Kaarst: Simone Blum, Windvogt 42, 41564 Kaarst

Ein netter Zeitvertrieb für die ganze Familie, das ist Minigolf wohl für die meisten Menschen. Kaum einer weiß, dass es ein richtiger Sport ist, in dem auch die verschiedensten Turniere ausgetragen werden. „Es ist zwar eine Randsportart, aber es ist ein Sport“, stellt Dirk Mühlenbeck, Pressewart des Hobbysport-Miniaturgolf-Clubs (HMC) Büttgen klar. Der traditionsreiche Minigolfclub, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, betreibt die Miniaturgolfanlage am Schwimmbad, auf der 2014 schon die Deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden. Damals gewann sogar einer der Büttgener, Frank Völzke, der bis heute einer der besten Spieler sei, wie Mühlenbeck verrät. Beide spielen in der 1. Mannschaft des HMC, insgesamt gibt es vier Mannschaften: Das

Damenteam startet als Spielgemeinschaft Büttgen/Uerdingen in der 1. Bundesliga und die drei anderen Teams treten im regionalen Spielbetrieb des Nordrhein-Westfälischen Bahngolfverbands (NBV) an. Sicherlich ist auch den Freizeitspielern schon Anlagen gleich aufgebaut sind. Tatsächlich werden aber fünf Systeme unterschieden: Minigolf, Miniaturgolf, Cobi-golf, Stern-golf und Filz-golf. Die Bahnen unterscheiden sich in der Beschaffenheit, der Größe und in den Hindernistypen. „Unsere Bahnen sind 90 Zentimeter breit und 6,25 Meter lang und bestehen aus Eternitplatten. Deswegen gehört die Anlage zum Miniaturgolf“, erklärt Mühlenbeck. Das Material ist auch der Grund, warum die Bahnen nicht betreten werden dürfen. „Die Platten sind ein bisschen

hohl gelagert, die sind nur fünf Zentimeter stark und können bei Betreten Risse bekommen.“ Wer Minigolf als Sport betreibt, braucht natürlich auch die richtige Ausrüstung. Im Grunde kommt jeder Spieler mit einem Schläger aus, aber die Wahl des Balls ist eine Wissenschaft für sich, wie Völzke verrät: „Es gibt vier Kriterien: Einmal die Sprunghöhe, die Härte, das Gewicht und den Durchmesser. Außerdem gibt es unterschiedliche Oberflächen. Man probiert dann die Bahnen aus und schaut, wie der Ball reagiert. Und man reagiert auch auf die Umgebungstemperatur.“ Um die benötigte Temperatur in den Ball zu bekommen, sind die Minigolfer kreativ. Sie tragen extra Hosen unter ihren Hosen, in deren Taschen die Bälle bis zum Einsatz untergebracht werden, oder nutzen dafür Socken, die sie an ihren Hosen befestigen. „Da haben die Frauen es einfacher“, lacht Mühlenbeck, „sie packen die Bälle meistens in den BH.“ Kaum zu glauben: Manche Spieler haben bis zu 1.500 Bälle – wohl gemerkt unterschiedliche. Das tolle am Minigolf ist, dass es eine der wenigen Sportarten ist, die man bis ins hohe Alter betreiben kann. „Bei den Deutschen Meisterschaften gibt es die Kategorien Schüler, Jugend, Damen und Herren, Senioren

1 und Senioren 2, wobei zu den Senioren alle ab 45 zählen. Die Grenze nach oben ist offen. Die älteste Dame, die ich mal auf einer Deutschen Meisterschaft getroffen habe, war 86“, so Völzke. Wie bei vielen anderen Sportarten plagen aber auch die Minigolfer Nachwuchsorgen, verrät Mühlenbeck: „Sehr viele Eltern, die spielen, bringen ihre Kinder mit rein. Es gibt auch einige junge Leute, die sich mit zwölf oder 13 dafür interessieren. Aber das war früher mehr, heute hängen die Jugendlichen mehr am Computer.“ Früher gab es auch öfter Kooperationen mit Kaarster Schulen, die die Minigolfer gerne wieder aufleben lassen würden. Denn so könnten sie den Schülern den Leistungssport hinter dem Freizeitvertreib näher bringen. Vielleicht entdeckt ja auch der eine oder andere bei einem Kindergeburtstag oder einem Familienfest seine Leidenschaft für den Minigolf, denn die Büttgener Anlage kann für solche Feiern gebucht werden. Und da die Mannschaften des HMC sich im Wechsel um die Anlage kümmern, ist immer ein Ansprechpartner vor Ort, an den man sich für Tipps zum Spiel oder bei Interesse an dem Sport wenden kann. Weitere Infos gibt es unter www.hmcbuettgen.de.

Daniela Furth



Eine kleine Auswahl an Bällen. Profispieler haben bis zu 1.500 unterschiedliche. Foto: Daniela Furth



Das Ziel jedes Minigolfsportlers: ein Ass. Dabei wird der Ball mit nur einem Schlag eingelocht. Foto: Daniela Furth



Gärtnerei Hoevels – Kaarst –

R. & O. Hoevels GbR, Tönisfeld 4, zwischen Kaarst und Osterath, 41564 Kaarst, Tel.: 02131 602557 Fax: 02131 668029, www.gaertnerei-hoevels.de
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 10–13 Uhr